

Wir freuen uns auf Deine kreativen Ideen



Dein Anästhesie-Team



So bereiten Sie Ihr Kind optimal auf eine Operation vor

Als Eltern sind Sie ein wichtiger Bestandteil einer optimalen OP-Vorbereitung für Ihr Kind.

- Erzählen Sie Ihrem Kind von dem bevorstehenden Eingriff.
- Sagen Sie ehrlich, was gemacht wird, warum es notwendig ist und weisen Sie auf die medizinischen Vorteile hin, die Ihr Kind nach der Operation merken wird.
- Bestärken Sie Ihr Kind im Vertrauen auf unsere Ärztinnen und Ärzte, dass es niemals allein sein wird und keine Angst haben muss.
- Bis zum Einschlafen und ab dem Aufwachen werden Sie bei Ihrem Kind sein!
- Nutzen Sie gerne auch kindgerechte Medien (Kinderbücher, Internet-Videos) zum Thema Operation und Krankenhaus zur Aufklärung.

Je weniger Angst und Sorge Sie haben, umso weniger hat auch Ihr Kind. Informieren Sie sich gerne bei uns und lassen Sie uns wissen, welche Fragen Sie haben!

Wir sind für Ihr Kind und Sie da!

Hessing

Klinik für Anästhesiologie,
Intensiv- und Schmerzmedizin

Hessing

Klinik für Anästhesiologie,
Intensiv- und Schmerzmedizin

Hessingstraße 17,
86199 Augsburg

T 0821 909 664
anaesthesie@hessing-stiftung.de
www.hessing-kliniken.de



Mein Kind

wird operiert

Uns ist es sehr wichtig, dass Ihr Kind keine Angst hat, sondern dass es uns vertraut und ein Gefühl der Sicherheit verspürt.



Bei jeder Operation sicher an der Seite Ihres Kindes

Ihr Kind wird in den Orthopädischen Fachkliniken der Hessing Stiftung operiert. Während einer Operation ist in der Regel eine Allgemeinanästhesie („Vollnarkose“) notwendig, um sowohl für die kleinen Patientinnen und Patienten als auch für die operierende Ärztin oder Arzt optimale Voraussetzungen für die Operation zu schaffen.

Die Vollnarkose schaltet das Bewusstsein und das Schmerzempfinden im ganzen Körper aus, Ihr Kind befindet sich in einem schlafähnlichen Zustand. Bei Lokal- und Regionalanästhesieverfahren (Teilnarkose) umfasst die Schmerzausschaltung nur einzelne Regionen des Körpers. Häufig wird zusätzlich ein Medikament für einen leichten Schlaf („Sedierung“) verabreicht. Für jedes Kind wird individuell das am besten geeignete Anästhesieverfahren angewendet. Die Anästhesistin oder der Anästhesist („Narkosearzt“) ist während der Narkose ständig an der Seite Ihres Kindes, überwacht dessen Vitalparameter und sorgt für den Erhalt einer natürlichen Balance aller Körperfunktionen.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Unsere speziell ausgebildeten Kinderanästhesistinnen und Kinderanästhesisten führen jährlich rund 500 Anästhesieverfahren bei Babys und Kindern durch und stellen vor, während und nach der Operation eine optimale Versorgung für Ihr Kind und seine speziellen Bedürfnisse sicher.



Schöne Träume beschert unser Windrad und das Zauberpflaster.

Anästhesiegespräch

Vor jeder Operation stellt sich Ihr Kind gemeinsam mit Ihnen in der Anästhesie-Ambulanz (Zentrales Aufnahmemanagement - „ZAM“) vor. Die Anästhesistin oder der Anästhesist verschafft sich einen genauen Überblick über die geplante Operation und die spezifischen Vorerkrankungen Ihres Kindes, um dann gemeinsam mit Ihrem Kind und Ihnen das am besten geeignete Anästhesieverfahren auszuwählen und zu besprechen.

Manchmal ist schon vor dem eigentlichen Anästhesiegespräch ein Vorstellungstermin bei einer unserer Kinderanästhesistinnen oder einem unserer Kinderanästhesisten notwendig, bei dem weitere Voruntersuchungen besprochen werden. Je nach den Ergebnissen der Voruntersuchungen wird dann der Ablauf von Narkose, Operation und deren Vorbereitungen geplant.

Ablauf der Narkose

Kinder und Eltern sollen eine Operation und Narkose als möglichst wenig belastend erleben. Möglichst kurze Nüchternheitszeiten, d.h. Zeiten, in denen Ihr Kind vor der OP nichts essen darf, eine kindgerechte Umgebung und im Umgang mit Kindern erfahrenes Personal schaffen eine ruhige und stressfreie Umgebung.

Angstmindernde Medikamente werden nur noch selten eingesetzt, besser als jedes Medikament wirkt auf Ihr Kind die beruhigende Anwesenheit von Papa, Mama oder einer Bezugsperson.

Zur Anlage des Venenzugangs werden bereits auf Station schmerzlindernde Pflaster („Zauberpflaster“) auf die Haut Ihres Kindes geklebt. Zusammen mit Ihnen lenken wir Ihr Kind während der Anlage des Venenzugangs mit einem Windrad, Balanciervogel oder dem eigenen Lieblingsvideo ab.

Eltern dürfen bei uns bis zur Narkoseeinleitung bei Ihren Kindern bleiben und Ihr Kind wird in der Regel schlafend in den OP gefahren.

Nach der Narkose

Sobald die Operation abgeschlossen ist, wird Ihr Kind in den Aufwachraum (= Station CO) gebracht. Sie können von Anfang an wieder an der Seite Ihres Kindes sein.

Unsere speziell geschulten Pflegekräfte sorgen gemeinsam mit den Kinderanästhesistinnen oder Kinderanästhesisten dafür, dass Ihr Kind sanft aufwacht, mögliche Schmerzen umgehend beseitigt werden und auf diese Weise rasch eine Verlegung auf die Station erfolgen kann.

Bei ambulanten Eingriffen geben wir Ihnen in einem Abschlussgespräch klare Anleitungen für die Versorgung zuhause (u. a. Schmerzmittelgabe, Notrufnummern).

Eine Ausnahme stellen größere Operationen, wie z.B. Wirbelsäulen-OPs dar. Bei diesen wird Ihr Kind postoperativ auf die Intensivstation verlegt, was aber beim Anästhesiegespräch schon vorbesprochen wird.

Häufige Fragen und Antworten:

■ Wie lange darf mein Kind vor der Narkose essen und trinken?

Alle Kinder sollten bis zu 1 Stunde vor Narkoseeinleitung noch klare Flüssigkeit in unbeschränkter Menge trinken (z. B. gesüßter Tee, Apfelsaft, Wasser). Neugeborene und Säuglinge im ersten Lebensjahr dürfen bis 3 Stunden vor Narkoseeinleitung gestillt werden, Milch und Milchnahrung können bis 4 Stunden vorher gegeben werden. (Klein-) Kinder und Jugendliche dürfen bis 4 Stunden vorher noch eine leichte Mahlzeit (ein Toast mit Marmelade, ein Joghurt oder eine Banane) einnehmen, vollwertige Mahlzeiten sollten spätestens 6 Stunden vor Narkosebeginn beendet sein.

■ Wie lange dauert die Narkose?

Die Dauer der Narkose ist abhängig von der Dauer der Operation. Die Narkose beginnt einige Minuten vor der Operation und endet wenige Minuten nach OP-Ende. Während der gesamten Zeit, in der Sie nicht an der Seite Ihres Kindes sind, wird Ihr Kind durch unser geschultes Personal umfassend betreut und medizinisch überwacht.

■ Schadet die Narkose meinem Kind?

Wir verwenden ausschließlich moderne Narkosemittel, die gut verträglich und gut steuerbar sind. Damit sorgen wir dafür, dass Übelkeit und/oder Erbrechen nur noch sehr selten nach Narkosen auftreten und dass Ihr Kind nach einer Narkose schnell wieder „fit“ wird. Allergien oder schwere Nebenwirkungen durch Narkosemittel gibt es nur extrem selten, für den Fall der Fälle ist die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin aber gerüstet und geschult.

■ Die Frage, ob eine Narkose die Entwicklung eines kleinen Kindes beeinflusst, ist berechtigt und besorgt Sie vielleicht.

Operationen, Krankenhausaufenthalte, und damit verbundene Anästhesien stellen für Ihr Kind und seine Familie eine besondere Situation dar. Es ist die Gesamtsituation, die Ihr Kind im weitesten Sinne beeinflusst, nicht aber die Narkose allein. Entscheidend ist die sichere Durchführung der Narkose durch ein routiniertes und kompetentes Team, damit diese zu keiner zusätzlichen Belastung wird.

